

Liebe Mitglieder der hmt Rostock,

das Sommersemester steht vor der Tür, das Virus aber noch im Weg. Deshalb bleiben noch ein paar Regeln, an die wir uns halten sollten und aufgrund geltender Regeln auch müssen. Zuvor danken wir aber allen, die im vergangenen Wintersemester mitgeholfen haben, mit der schwierigen Lage zurechtzukommen. Es ist aufgrund der Vorsicht vieler Hochschulmitglieder gelungen, die Prüfungsphase gut zu überstehen. Zudem sind die Ansteckungsfälle innerhalb der Lehrveranstaltungen die absolute Ausnahme geblieben.

Die wichtigsten Regeln für den Beginn des Sommersemesters lauten:

- Jede/r ist zum Eigenschutz und dem Schutz aller anderen nachdrücklich aufgerufen, die grundlegenden Regeln zu Abstand, Hygiene, Atemschutz-Maske und Lüftung von Räumlichkeiten (sogenannte „A-H-A-L-Regeln“) zu beachten und in eigener Verantwortung das persönliche Risiko einer Infektion und das von Kontaktpersonen abzuschätzen und zu minimieren.
- Die Maskenpflicht bleibt in der Hochschule bis auf Weiteres bestehen. In den Hochschulgebäuden ist eine medizinische oder FFP2-Maske erforderlich, es sei denn
  1. bei schweren körperlichen Tätigkeiten, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird;
  2. beim musikalischen oder darstellenden Vortrag und beim musikalischen Übetrieb;
  3. bei der Sportausübung;
  4. wenn die Verpflichtung aufgrund der Art der Lehrveranstaltung oder Prüfung nicht umsetzbar ist.
- Auch dann, wenn für die Teilnahme an einem Ereignis keine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder Atemschutzmaske vorgesehen ist, wird das Tragen einer solchen dringend empfohlen, insbesondere wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.
- Eigenverantwortliche, freiwillige Schnell- und Selbsttests vor und nach risikobehafteten Kontakten (insbesondere zu einer größeren Anzahl von Personen) und die Nutzung der Corona-Warn-App werden als besonders wirksame Mittel zum Selbstschutz und zur Kontrolle des Pandemiegeschehens zum Wohle aller dringend empfohlen.
- Dem Schauspielstudiengang haben wir bereits empfohlen, bei zweimal wöchentlicher Testung normal zu unterrichten: Prüfungen sind am Beginn des Semesters nicht gefährdet, deshalb soll die Lehre insgesamt wieder präsent stattfinden. Mit Infektionen müssen wir rechnen, sie gehören aktuell leider zum „Alltag“. Diese Empfehlung zu regelmäßigen Tests geben wir auch denjenigen, die beispielsweise im Gesangsstudium körperlich sehr eng zusammenarbeiten.
- Die Testmöglichkeit im Eingangsbereich stellen wir wieder ab 28. März täglich von 8:45 bis 10:15 Uhr für alle Hochschulmitglieder und mindestens im Monat April weiter zur Verfügung. Wie es dann weitergeht, beurteilen wir zu einem späteren Zeitpunkt anhand der Infektionszahlen.
- Vorspiele und Konzerte sind wieder unter Beteiligung der Öffentlichkeit möglich, die Säle dürfen zu ca. 50 % belegt werden. (Sitzplätze im „Schachbrettmuster“, Gäste müssen keine Kontaktdaten mehr hinterlassen. Wer im Ticketshop seine Platzkarte kauft und dort seine Daten hinterlässt, kann aber von uns informiert werden, wenn ein Gast an einem Nachbarplatz eine Infektion meldet).

Liebe Hochschulmitglieder,

bei alledem müssen wir uns klarmachen, mit welchen dramatischen Umständen die Menschen in der Ukraine und auf der Flucht vor dem Krieg zu kämpfen haben. Vermutlich werden uns die Folgen dieser Ereignisse das gesamte Semester über begleiten.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass eine Vielzahl von Flüchtlingen Rostock erreicht und Freiwillige gefragt sind, die assistieren. Sie finden dazu alles Weitere auf den Seiten der Stadt [https://rathaus.rostock.de/de/informationen\\_fuer\\_gefluechtete/325647](https://rathaus.rostock.de/de/informationen_fuer_gefluechtete/325647). Außerdem erreichen uns Unterstützungsgesuche der Landesverwaltung, die wir im Verlaufe des Semesters an Sie weitergeben.

Die Musikhochschulen in Deutschland, und so auch die hmt Rostock, nimmt Studierende aus ukrainischen Hochschulen auf, die aufgrund der Flucht ihr Studium unterbrechen mussten, so dass sie hier weiter künstlerischen Unterricht bekommen. Wir bedanken uns bei denjenigen Lehrkräften, die sogleich ihre Bereitschaft erklärt haben, diese Studierenden in ihre Klassen aufzunehmen. Wie kommen auf Sie zu, sobald wir eine konkrete Übersicht über die tatsächlich an Rostock interessierten Studierenden haben.

Wenn auch am Beginn dieses Semesters so dramatische Ereignisse stattfinden, wünschen wir Ihnen gleichwohl ein erfolgreiches und erfüllendes Sommersemester 2022.

Rostock, 22. März 2022

Für das Rektorat

Frank Ivemeyer  
Kanzler